



Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg

Präventionskultur und Gesundheitskompetenz – Wunsch oder Wirklichkeit?

Donnerstag, 30. Januar 2014
Grand Elysée Hotel Hamburg



MITGLIEDER

AGA Unternehmensverband e. V.
AOK Rheinland/Hamburg
Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg:
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
· Amt für Arbeitsschutz
· Amt für Verbraucherschutz
· Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin
Behörde für Inneres und Sport – Feuerwehr
Personalamt, Arbeitsmedizinischer Dienst
Universität Hamburg, Abteilung 9 Arbeitssicherheit & Umwelt
Beratungsstelle Arbeit und Gesundheit
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft
Berufsgenossenschaft Handel und Waren-distribution
Berufsgenossenschaft Holz und Metall
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Nordwest
Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg
Eisenbahn-Unfallkasse
Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.
Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.
Handelskammer Hamburg
Handwerkskammer Hamburg
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Norddeutscher Rundfunk
NORDMETALL e. V.
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Unfallkasse Nord
Unfallkasse Post und Telekom
VBG
VDE Region Nord e. V.
Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. LV Hamburg
Verband Deutscher Sicherheitsingenieure e. V.
Verein Deutscher Revisions-Ingenieure e. V.
Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg u. Schl.-Hol. e. V.
Verkehrsakademie Nord GmbH

Stand: 11/2013

ARBEITSKREIS

Aktivitäten

Der Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg fördert seit 1972 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Hamburger Unternehmen. Getragen wird der Arbeitskreis von Verbänden und Vereinen, Organisationen, Behörden und Institutionen mit öffentlich-rechtlichem Charakter, die auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes tätig sind.

→ www.ak-hamburg.net

Adressaten

Die jährlich stattfindende Vortragsveranstaltung wendet sich speziell an kleine und mittelständische Unternehmen aus Hamburg und Umgebung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie Fachleute im Arbeitsschutz sind eingeladen, sich an diesem Tag über aktuelle Entwicklungen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – mit wechselnden Schwerpunkten – zu informieren.

Organisation

Vorsitz: Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Geschäftsführung: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Koordination: BGW und Pertsch Kommunikation, Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Abt. Präventionskoordination
Carola Brennert
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg
Tel.: (040) 202 07 - 48 74
Fax: (040) 202 07 - 48 72
E-Mail: akasi@bgw-online.de

ANTWORT

Bitte schicken Sie uns diese Karte per Fax (040) 202 07- 48 72 oder ausreichend frankiert per Post bis zum 13. Januar 2014 zurück.

Antwort

Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg
c/o BGW | Abt. Präventionskoordination
z. Hd. Frau Carola Brennert
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Bitte als Postkarte mit 0,45 € frankieren.

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

von „Präventionskultur“ und „Gesundheitskompetenz“ ist vor allem in Präventionskampagnen und Arbeitsschutzstrategien immer häufiger die Rede. Was aber verbirgt sich hinter diesen Bezeichnungen? Handelt es sich um altbekannte Konzepte im neuen Gewand oder um innovative Modelle, die lohnen näher betrachtet zu werden? Solchen und ähnlichen Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen nachgehen.

Hiermit laden wir Sie herzlich zur mittlerweile 27. Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises für Arbeitssicherheit in Hamburg ein: „Präventionskultur und Gesundheitskompetenz – Wunsch oder Wirklichkeit?“.

Nach einer ersten Begriffsbestimmung und einem Blick auf die Ergebnisse einer Beschäftigtenbefragung stellen Ihnen unsere Expertinnen und Experten aktuelle Praxisbeispiele vor – unter anderem aus einem Krankenhaus und einem städtischen Verkehrsbetrieb. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, wie sich Präventionskultur und Gesundheitskompetenz im Unternehmen erfolgreich entwickeln und implementieren lassen.

Über die Diskrepanz von Wunsch oder Wirklichkeit in Sachen Präventionskultur und Gesundheitskompetenz diskutieren wir abschließend mit allen Referenten. Grundlage für diese Podiumsrunde sind Ihre Fragen und kritischen Anmerkungen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks



Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Jutta Lamers



Leiterin Prävention der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

PROGRAMMABLAUF

12.00 Einlass

Besuch der Fachaussstellung im Foyer mit Ständen der ArbeitsschutzPartnerschaft sowie zahlreichen weiteren Ausstellern

13.00 Begrüßung

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

13.20 Arbeit und Gesundheit in Hamburg. Ausgewählte Ergebnisse einer repräsentativen Befragung Erwerbstätiger

Margit Freigang und Uwe Saier, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

13.55 Präventionskultur und Gesundheitskompetenz.

Eine kurze Einführung ins Thema

Dr. Susanne Roscher, VBG

14.30 Kaffeepause

Besuch der Fachaussstellung

15.00 Praxisbeispiel 1: Vertrauen ist kein Sprintprojekt.

Unternehmenskultur im Krankenhaus

Marcus Baer, Schön Klinik Bad Bramstedt

15.30 Praxisbeispiel 2: Netzwerkarbeit als Erfolgsfaktor

für Präventionskultur. Ein Erfahrungsbericht

Birgit Böck-Wohlenberg, Stadtverkehr Lübeck

16.00 Praxisbeispiel 3: Auf die richtige Strategie kommt es an.

Betriebl. Gesundheitsmanagement für jedes Unternehmen

Andrea Dietrich, NORDMETALL

16.30 Moderierte Podiumsrunde: Präventionskultur und Gesundheitskompetenz – Wunsch oder Wirklichkeit?

Wir diskutieren mit Ihnen über erfolgversprechende Vorgehensweisen sowie förderliche und hemmende Einflussfaktoren

17.15 Abschluss und Verabschiedung

Jutta Lamers, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Moderation: Claudia Schröder, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist kostenfrei! Bitte melden Sie sich per Fax (040) 202 07 - 4872 oder per Post mit beigefügter Karte an. Darüber hinaus können Sie sich Online registrieren: → www.ak-hamburg.net

Da wir die Ihnen keine festen Plätze reservieren können, empfiehlt sich frühzeitiges Erscheinen.

Anmeldeschluss ist der 13. Januar 2014.

Veranstaltungsort

Grand Elysée Hotel Hamburg
Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg
Anfahrt:

... mit Zug/S-Bahn: Bahnhof Hamburg-Dammtor

... mit der U-Bahn: Station Stephansplatz

... mit dem Auto: Tiefgarage mit 450 Plätzen (kostenpflichtig)

→ www.grand-elysee.com/de/anfahrt

Fort- und Weiterbildung

Die Vortragsveranstaltung ist als berufliche Fortbildung geeignet. Sie wird bewertet:

- mit zwei VDSI-Arbeitsschutz-Weiterbildungspunkten,
- mit zwei VDSI-Gesundheitsschutz-Weiterbildungspunkten,
- mit fünf Fortbildungspunkten der Ärztekammer Hamburg,
- als Bildungsveranstaltung, gemäß §37 Abs. 7 BetrVG für Betriebsratsmitglieder, durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

Hinweise

Die Handouts der Vorträge finden Sie zeitnah zur Veranstaltung auf unserer Homepage.

Zur Dokumentation wird ein Fotograf journalistische Bildaufnahmen auf der Veranstaltung machen. Diese Aufnahmen können in Publikationen oder im Rahmen der Berichterstattung in anderen Medien veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, möglicherweise in diesem Zusammenhang abgebildet zu werden.

ANMELDUNG

Ich möchte an der 27. Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises für Arbeitssicherheit in Hamburg am 30. Januar 2014 im Grand Elysée Hotel Hamburg teilnehmen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Vorname

Nachname

Betrieb/Institution

E-Mail

PLZ/Ort (Betrieb)

Funktion im Betrieb*

Größe des Betriebs (Anzahl der Beschäftigten)*

<10 11–50 51–250 251–500 >500

* freiwillige Angaben!

Mit der Aufnahme meiner Kontaktdaten bin ich einverstanden.

Ausgefüllt bitte bis zum 13. Januar 2014 zurücksenden.

Für weitere Anmeldungen bitte diese Vorlage kopieren.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte hier abtrennen!